

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 241/2009/HO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 28.09.2009
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/200-3325

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm	07.12.2009	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	17.12.2009	öffentlich

Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm

Sachverhalt:

Nach § 48 des neuen Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, den Schulentwicklungsplan regelmäßig fortzuschreiben.

Zum Stichtag 25.09.2009 besuchten 153 Kinder (Vorjahr 159 Kinder) die Grundschule Holm. Die Grundschule ist zweizügig. Der Raumbedarf ist ausreichend.

Die Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2009/2010 teilen sich wie folgt auf:

36 Schüler/innen	1. Schuljahr
34 Schüler/innen	2. Schuljahr
44 Schüler/innen	3. Schuljahr
39 Schüler/innen	4. Schuljahr

Stellungnahme der Verwaltung:

Die nachstehenden Geburtenzahlen der Gemeinde Holm werden zur Kenntnis gegeben.

Geburtsjahr	Einschulungsjahr	Kinder
2004	2010	33
2005	2011	28
2006	2012	31
2007	2013	24
2008	2014	32

Es ist davon auszugehen, dass die Schule in den nächsten Jahren zum Teil einzügig

wird.

Auf Grund der seit dem 01.08.2008 bestehenden freien Schulwahl ist es in der Gemeinde Holm im Grundschulbereich zu folgenden nennenswerten Schülerwanderungen gekommen ist.

Zum Stichtag der Schulstatistik (25.09.2009) besuchten 11 Grundschüler auswärtige Schulen. Hiervon 8 Schüler eine Waldorfschule, 2 Schüler eine Grundschule in Wedel und 1 Schüler die Grundschule in Heist. Zum Stichtag des Vorjahres waren es lediglich 5 Schüler. Der höchste Zuwachs ist bei dem Besuch der Waldorfschule (+6) zu verzeichnen.

Der Trend, dass viele Eltern für ihre Kinder nicht mehr die Regionalschule Wedel (vormals Haupt- und Realschule), sondern die Regionalschule in Moorrege bevorzugen, hält an. Im Schuljahr 2009/2010 besuchen 29 Schüler (Vorjahr: 26 Schüler) aus Holm die Regionalschule in Moorrege.

Die Grundschule Holm wird von 5 auswärtigen Schülern aus den Umlandgemeinden besucht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales/die Gemeindevertretung nehmen die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

(Rißler)